

TWISTRINGEN Gymnasium jetzt mit eigenem Schulsanitätsdienst

Mund zu Mund-Beatmung machte wohl am meisten Spaß

NM - Auch wenn das twistringer Gymnasium mehr Büllerbü-Charme versprüht, als sich dem beinhaltenen Alltag der Rütli-Hauptschule in Berlin-Neukölln gegenüberstehen sieht, so ist sie doch jetzt mit ihren 24 neuen Schülersanitätern bestens auf eventuelle Notfälle vorbereitet und ist damit zusätzlich noch das 1. Gymnasium in Niederachsen mit einem Schulsanitätsdienst überhaupt. Nachdem die freiwilligen Helfer einen mehrmonatigen Erste-Hilfe-Kurs an ihrer Schule belegt hatten, wurden sie am Freitag den 25. Januar, vom Malteser Hilfsdienst, der diese Schulung vornahm, vor versammelter Schülerschaft in der Aula ausgezeichnet. Bevor die Jungen und Mädchen ihre Urkunden in Empfang nehmen durften, hielt ihr Ausbilder August Tegge von den Maltesern noch eine persönliche Ansprache, bei der er von den Herausforderungen eines Sanitäters berichtete. Richtig unterhaltsam wurde es, als Tegge von den besonderen Momenten der Ausbildung berichtete. „Ich glaube die Teilnehmer hatten alle viel Spaß, besonders bei der Mund zu Mund-Beatmung haben wohl einige an ihren Freund oder ihre Freundin gedacht oder an jemanden der es gerne sein sollte“, so Tegge, der dafür mit heiterem Gelächter bedacht wurde.



Die neuen Schülersanitäter freuen sich über ihren reflektierenden Erste-Hilfe-Rucksack, den sie von ihren Ausbildern überreicht bekommen haben.

Der twistringer Sanitätsausbilder hatte aber selber auch viel Freude an dem Kurs: „Die Schüler waren sehr motiviert, was man auch daran sehen kann, dass von anfänglich 26 Teilnehmern, 24 bis zum Schluss mitgemacht haben. Das ist eine tolle Quote“, sagte Tegge sehr zufrieden.

Der Kurs der im Rahmen des Ganztagsangebots als Arbeitsgemeinschaft (AG) stattfand wurde

von den Schülern maßgeblich mitorganisiert. „Die Eltern wurden zwar mit einbezogen, aber um das meiste haben sich die Jungen und Mädchen selber gekümmert“, erläutert der stellvertretende Schulleiter Michael Schläger, der die Verantwortung für die Nachmittagskurse innehat. Die damit auch zur Selbstständigkeit erzogenen Schüler können jetzt zukünftig bei Notfällen Erste Hilfe leisten und

lösen damit den Schulsekretär ab, der bisher dafür zuständig war. Dabei können sie auf einen gut ausgestatteten Erste-Hilfe-Raum zurückgreifen. Zusätzlich verfügen die Schülersanitäter jetzt über einen speziellen Notfallrucksack, der ihnen gemeinsam mit den Urkunden übergeben wurden. Bei der Übergabe selber wurden die 24 Schüler, die in zwei Gruppen unterrichtet wurden, namentlich aufgerufen

und betraten mal mit Stolz und mal mit Schüchternheit unter großem Applaus der anderen Schüler, die Aula-Bühne, wo sie ausgezeichnet wurden.

„Den Schein selber können die Schüler auch privat gut gebrauchen, zum Beispiel wenn sie einen Führerschein machen wollen“, erklärt Michael Schläger den Mehrzweck.

Anschließend ehrte die Schule unter der Moderation von Schläger noch einige Schüler die bei einem Biologiewettbewerb besonders gut abgeschnitten haben mit einem mit Gummibärchen gefüllten Reagenzglas. Weiterhin stellten noch einige Schüler ihre neuen AG-Angebote für das nächste Halbjahr vor, wobei unter anderem eine Robotik-AG und ein High-School-Musical-Projekt geplant sind. Auch ein neuer Sanitäterkurs steht nach den positiven Erfahrungen der Schüler wieder auf der Liste.

Höhepunkt zum Schluss war die Vorstellung einer AG für Tanz, Theater und Musik, die von Marjanne Behrens, vom Kleinen Hoftheater in Bassum, angeboten wird. „Sei selber das Instrument“ war ihr Motto und mit Unterstützung zweier Mitarbeiter, animierte sie die Schüler mit ihren Körpern und Stimmen rhythmische Geräusche zu machen, bei der alle sichtlich viel Spaß hatten.